

Autorinnen: **Marie Holmgaard, Kerstin Schneider** und (Dr. Rabea Pfeifer)
Institution: Netzbüro Bildung Rheinisches Revier, gefördert vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Literatur: geplante Veröffentlichung der Gesamtstudie im Herbst 2024

Klimapolitische Ziele durch BO unterstützen - Lücken in der Zielgruppenforschung?

Marie Holmgaard und Kerstin Schneider, Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Netzbüro Bildung Rheinisches Revier, stellen Teilergebnisse einer qualitativen Erhebung des Netzbüros vor, die der Frage nachgeht, wie ein zielgruppenspezifisches Berufsorientierungsangebot zu transformationsrelevanten Berufen an Berufskollegs gestaltet werden kann. Im Rahmen der Erhebung wurden Schüler*innen im Übergangssystem an Berufskollegs im Rheinischen Revier zu ihrer Berufswahl, ihrem Wissen über transformationsrelevante Berufe und ihren Vorstellungen hinsichtlich attraktiver Formate zur Berufsorientierung befragt.

Die Ergebnisse der Erhebung legen nahe, dass Sinnfokussierung und Nachhaltigkeit nicht zu den entscheidenden Faktoren in der Berufswahllogik der befragten Schüler*innen gehören. Wissen über und Interesse an Nachhaltigkeitsthemen bestehen hinsichtlich der eigenen Lebensrealität und konkreter Handlungsoptionen, allerdings werden diese nicht auf die Berufswahl bezogen. Die befragte Zielgruppe benennt ein Interesse an Berufsorientierungsangeboten, welche einen persönlichen, handlungsorientierten Zugang zu Berufen ermöglichen. Ein transparenter Umgang mit den Vor- und Nachteilen von Berufen sowie den benötigten Fähigkeiten wird von den Befragten präferiert.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen fragt das Netzbüro Bildung Rheinisches Revier, welche Forschung notwendig ist, um Schüler*innen im Übergangssystem an Berufskollegs als Zielgruppe der Berufsorientierung in den Blick zu nehmen - insbesondere hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Fachkräftesicherung im Bereich klimapolitisch relevanter Berufe.